

Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen
Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel
Band: 13 (1986)
Heft: 4

Vorwort: Editorial
Autor: Gschwind-Botteron, Kurt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum Editorial

die kette

Aktuelles Magazin für Drogenfragen

Herausgeber:

Die KETTE, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel

Redaktion:

Kurt Gschwind-Bötteron

Redaktionsteam:

Christa Zerkiebel
Benno Gassmann
Christian Kost
Hanspeter Leupi
Regi Widmer

Graphik, Layout:

Oliver Vischer

Die Kette erscheint viermal jährlich.

Satz: Studio 12 Basel

Druck: Rumzeis-Druck, Basel

Preis pro Nummer: 6,25 Fr.
Jahresabonnement: 25.- Fr.
Gönnerabonnement: 50.- Fr.

Postcheckkonto: die kette,
40 - 5370 - 4 Basel
Adresse: Die kette, Bäum-
leingasse 4, 4051 Basel, Tel.
061/23 71 50

Inserate

Preis für die einspaltige Milli-
meterzeile: 1.00 Fr.
1/16 Seite Fr. 50,45
1/8 Seite Fr. 100,90
1/4 Seite Fr. 201,75

Kleinanzeigen, Hinweise, Ver- anstaltungen:

Veröffentlichungen als fort-
laufende Texte nur gegen
Vorauszahlung in Banknoten,
Briefmarken oder auf Post-
checkkonto die Kette, 40 -
53 70, Basel (Vermerk Klein-
anzeigen). Preis für private,
nicht gewerbliche Anzeigen:
Fr. 10.00 für 40 Wörter.
Pro 10 Wörter mehr: Fr. 5.00
Für kommerzielle Anzeigen:
Doppelter Preis.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer:

3. Februar

Inseratenschluss:

1. März

Erscheinungsdatum der näch- sten Nummer:

20. März

...Am 28. November stellte der Verein Schweizerischer Drogenfachleute (VSD) in Bern "Perspektiven einer neuen Drogenpolitik" vor, die von der Arbeitsgruppe "Revision des Betäubungsmittelgesetzes" ausgearbeitet wurden. Diese kette-Ausgabe bringt den Originaltext in voller Länge. Er verdient Ihre Aufmerksamkeit vollauf. Rückmeldungen an den VSD sind erwünscht und gefragt!

...Fortschritt als Droge - Droge als Fortschritt. Dieser Bericht über die Drogensituation in den Betrieben in den USA schliesst eng an die Erfahrungen von Karl Deissler an (siehe kette 3/86). Es ist sinnvoll, zuerst mit einem breit angelegten Artikel ins Thema einzusteigen. Der versprochene Artikel von Karl Deissler über Koksain wird deshalb auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

...Gruppentherapie mit Hero-
inabhängigen - ein aussichts-
loses Unterfangen? Oder gilt
auch hier, dass diese Therapie-
form für Süchtige für einen Teil
der Betroffenen ein wichtiges
= das richtige Angebot ist?

...und natürlich: Frohe Festta-
ge!

Kurt Gschwind-Bötteron

Inhalt

Ereignisse

3

Fortschritt als Droge - Droge als Fortschritt

4

Grundsätze einer neuen Drogenpolitik

9

Drogenzyklus

13

Ambulante Gruppentherapie für Heroinabhängige

14



Neue Projekte, ARBI und Spektrum

18

Dank

Im Namen der KETTE-Vertre-
ter (und des kette-Redaktions-
Teams) möchte ich Ihnen herz-
lich für Ihre Spende danken.
Damit helfen Sie uns materiell,
weil wir wirklich auf Spenden-
geldern angewiesen sind, aber
auch ideell, weil Sie damit auch
unseren Rücken stärken... und

das tut gut...

(Sie haben den Einzahlungs-
schein verlegt und möchten
trotzdem noch mit einer Spen-
de "nachdoppeln"?! Hier unser
PC: die KETTE 40 - 5370-4,
Basel.

Herzlichen Dank.)

Leserbriefe

Zum Bericht "Der Drogenberater im Sozialpsychiatri- schen Dienst" in Nr.3 vom Sept. 1986

Als Direktbetroffene möchten
wir mit diesem Leserbrief unser
Unbehagen aussprechen.

Wir sind über den Bericht,
nach einem dreistündigen In-
terview, enttäuscht. Er wurde,
ohne dass er uns vorher zur
Stellungnahme vorgelegt wor-
den ist, veröffentlicht. Viele
Themen sind im Bericht ange-
sprochen worden, ohne genau
erklärt zu werden.

Themen wie ganzheitliche So-
zialpsychiatrie, Teamstellenlei-
tung oder Erfahrungen in der
Beratungsarbeit sind undiffe-

renziert und verzerrt dargestellt
worden. Die Folgen sind Fehl-
informationen.

Ganzheitliche Sozialpsychiatrie
bezieht alle Bezugspersonen
(Familie, Arbeitgeber etc.) mit
dem Einverständnis des Klien-
ten in die therapeutischen und
diagnostischen Überlegungen
mit ein.

Teamstellenleitung ist in sozia-
len Organisationen je länger je
mehr möglich. Verantwortung
wird durch Ressortaufteilung
von allen MitarbeiterInnen ge-
meinsam getragen. Diese Or-
ganisationsform ist mit Zustim-
mung des Trägervereins des
Sozialpsychiatrischen Dienstes
festgelegt worden und wird von
der Öffentlichkeit akzeptiert.

In der Beratungsarbeit machen
wir MitarbeiterInnen die Er-
fahrung, dass es schwierig ist,

von der Beratungsarbeit mit
Drogenabhängigen auf die Ar-
beit mit psychischkranken
Menschen umzustellen. Diese
Feststellung hat nichts damit zu
tun, ob Mitarbeiter des Sozial-
psychiatrischen Dienstes Ber-
atungserfahrung mit Drogenab-
hängigen bzw. psychischkran-
ken Menschen haben oder
nicht.

Auch gehört es zur journalisti-
schen Arbeit, dass Quellenan-
gaben gemacht werden, wie
z.B. bei Kästchen "Grundre-
geln jeder sozialpsychiatrischen
Behandlung".

Verzerrungen und Unklarhei-
ten sind für die betroffenen
Stellen und die kette eine
schlechte Werbung.

Mitarbeiterteam des Sozialpsy-
chiatrischen Dienstes des Kan-
tons Schwyz